

Pressemitteilung des Haus für Poesie

10.11.2024

Ade Ajayi, Eser Aktay und Leah Luna Winzely gewinnen den 32. open mike

Zum 32. Mal fand am Wochenende der **open mike – Wettbewerb für junge Literatur** im Heimathafen Neukölln statt. Die 12 Finalist:innen, ausgewählt aus über 500 Einsendungen, trugen ihre Wettbewerbstexte live vor. Die Juror:innen **Michael Fehr**, **Lana Lux** und **Deniz Utlü** kürten die Preisträger:innen.

Die Preise des 32. open mike für Lyrik gingen an **Ade Ajayi** mit ***A Euclidean view of Berlin as a cool place to be*** und **Leah Luna Winzely** mit ***BABA***. Den Preis für Prosa erhielt **Eser Aktay** mit ***Das Segensmahl***. Die Preise sind mit insgesamt 7.500 € dotiert. Das Preisgeld wurde zu gleichen Teilen vergeben. **Kameliya Taneva** erhält eine Lobende Erwähnung für ***wir sammeln geliehene samen***. Der Preis der taz-Publikumsjury ging an **Muri Darida** mit dem Prosatext ***Neue Leichten braucht das Land***.

Die Preisträger:innen 2024

Ade Ajayi ist ein 25-jähriger angehender Masterstudent im Bereich der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Migrations- und Diasporaforschung. Sein Vater ist aus Nigeria, seine Mutter aus Deutschland, er ist queer – sein Schreiben nistet zwischen diesen verschiedenen und komplexen Identitäten und Erfahrungen. Er schreibt auf Deutsch und Englisch und lebt derzeit in Kreuzberg. Ade Ajayi wurde ausgewählt von Martina Hefter.

Eser Aktay, geboren 1992, studierte Medien- und Kommunikationswissenschaft in Würzburg, Passau und Leiden. Er besuchte die Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft und volontierte beim Südwestrundfunk. Gemeinsam mit Ronya Othmann und Beliban zu Stolberg wurde er 2018 mit dem Grenzgänger-Stipendium der Robert Bosch Stiftung gefördert. 2022 wurde er zur Autor:innenwerkstatt Prosa des Literarischen Colloquiums Berlin eingeladen. Seit 2024 arbeitet er als Redakteur bei ZEIT ONLINE. Eser Aktay wurde ausgewählt von Chris Möller.

Muri Darida, geboren 1993, lebt zwischen Berlin und Budapest und arbeitet journalistisch zu politischen und gesellschaftlichen Inhalten u.a. für ZEIT ONLINE und arte. Literarisches u.a. für BELLA triste, Edit, mosaik, Jenny, Texte GYM, Parabolis Virtualis 2, transcodiert, auftakt Festival, Stadtsprachen und Schreiben gegen die Norm(en). Muri Daridas Kurzgeschichte »Der Landkartenarm« war für den Wortmeldungen Förderpreis 2022 nominiert. Muri Darida wurde ausgewählt von Roxane Dänner.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

Kameliya Taneva wurde 1989 in Bulgarien geboren und lebt aktuell in Köln. Sie arbeitet als Softwareentwicklerin und schreibt Lyrik. Seit 2021 ist sie Teilnehmerin der von Martina Weber geleiteten »Literaturwerkstatt in Darmstadt«. Kameliya Taneva wurde ausgewählt von Tim Holland.

Leah Luna Winzely wurde 1999 in Wien geboren. Seit 2022 studiert sie Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Davor Deutsche Literatur, Gender Studies und Filmregie in Berlin. Ihre Stücke wurden unter anderem am Landestheater Schwaben, Schauspiel Münster und im Theaterdiscounter Berlin gezeigt. Zuletzt hat sie auf Einladung der Mülheimer Theatertage einen kollektiven Text mit vier weiteren Autor:innen erarbeitet und ist mit ihrem Hörspiel »Wenn ich doch nur dein Herzstück verstünde« auf der Shortlist des Leipziger Hörspielsommers. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich vorrangig mit der Visualität der Sprache und bewegt sich zwischen Lyrik, Prosa und szenischem Text. Leah Luna Winzely wurde ausgewählt von Martina Hefter.

Die Debütlesungen mit den ehemaligen Finalist:innen **Ruth-Maria Thomas** und **Frieda Paris** fanden am Freitagabend ebenfalls im Heimathafen Neukölln statt.

Der open mike zum Nachlesen und -hören:

Die Wettbewerbstexte sind als digitale **Anthologie** erschienen und hier abrufbar:

<https://www.haus-fuer-poesie.org/de/open-mike/antholog/>

Ein einstündiges Feature zum Nachhören von Corinne Orlowski ist ab dem 17. November um 22.03 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur abrufbar.

Für Rückfragen und Informationen

Haus für Poesie
Fiona Schiffer & Lisa Schütz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030 48 52 45 24
E-Mail: presse@haus-fuer-poesie.org

Website

haus-fuer-poesie.org
openmikederblog.de

Social Media

Facebook [openmikeberlin](https://www.facebook.com/openmikeberlin)
Instagram [hausfuerpoesie](https://www.instagram.com/hausfuerpoesie)

Der 32. open mike ist eine Veranstaltung des Haus für Poesie in Kooperation mit dem Heimathafen Neukölln und wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Mit freundlicher Unterstützung durch Thalia und Leuchtturm. Präsentiert von BELLA triste, Das Wetter, Deutschlandfunk Kultur, radioeins und taz.